

EVANGELISCHE WOCHE, FLENSBURG 1947

Der Arbeitsausschuß

Hasselmann, Kirchenpropst, Vorsitzender

Bischof Halfmann; Pastor Thomsen; Pastor v. Kietzell; Studienrat Brodersen jun.; Studienrat Reichelt; Dr. jur. Christians; Dr. jur. Schreiter; Dr. med. Baum; Lehrer Gertz; Dipl.-Ing. A. Mosch; Franz v. Lützu; Frau Ella Meezenburg; Frä. Dr. Schlüter; Frau Sembritzky; Georg Heinrich Sieveking.

Herausgegeben im Auftrage des Arbeitskreises der Evangelischen Woche von der Schriftumsstelle des Landespfarramtes Flensburg, Johanniskirchhof 19 — Druck: Christian Wolff, Flensburg - DC 41 - 6138 7500 8 47 — 1947

IN DER  
ST. MARIENKIRCHE  
ZU FLENSBURG

*Kann die Kirche dazu schweigen?*

Die Verlorenheit des Menschen unserer Tage

TAGE DER SAMMLUNG UND BESINNUNG

EVANGELISCHE WOCHE IN FLENSBURG VOM 3. BIS 7. OKTOBER 1947

GOTT schweigt nicht. Er gibt auch dem Menschen unserer Tage im Evangelium Antwort auf seine Lebensfragen. Die Kirche weiß sich gefordert, dieses Wort zu hören, darüber nachzudenken und es zu bezeugen. Die Evangelische Woche ruft darum alle, die zu solcher Besinnung bereit sind. In ernster Stunde bittet die Kirche Sie, diese Einladung anzunehmen und weiterzugeben.

Halfmann  
Bischof

Christus  
getrieben  
dem Dämon  
des  
Misstrauens

FREITAG  
3. OKTOBER 1947

- 10.00 Uhr *Eröffnungsgottesdienst* Propst Hasselmann
- 11.30 Uhr *Die Frage an die Kirche:*  
„Eltern und Kinder in der Vertrauenskrise“  
Professor Bohne
- 15.30 Uhr *Das Gespräch:*  
„Welt ging verloren — nur in Deutschland?“  
Das Wort der Ökumene  
Bischof Noack, Dänemark / Hauptpastor Kiesow, Schweden  
Prof. Bodensteck DD., USA / Reverend Goodchild, England
- 17.30 Uhr *Kirchenmusikalische Feierstunde*  
Motetten von Heinrich Schütz, J. S. Bach  
Flensburger Kantorei, Leitung: Ilse Struck  
An der Orgel: Eugen Simmich
- 20.30 Uhr *Der Ruf:*  
„Heimkehrer — wohin?“ Oberkirchenrat Wester

Christus  
erlöst  
von der  
Lebens Sorge

SONNTAG  
5. OKTOBER 1947

- 10.00 Uhr *Erntedankgottesdienst und Feier des HL. Abendmahls*  
„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich!“  
Pastor Asmussen DD., Präs.
- 17.30 Uhr *Kirchenmusikalische Feierstunde*  
Orgelkonzert (Werke von Bach, Reger u. a.)  
Ausführende: Hildegard Neumann, Hamburg — Sopran  
Eugen Simmich — Orgel
- 20.30 Uhr *Der Ruf:*  
„Was nützt uns Gott, wir hungern.“  
Superintendent Moderegger

- 10.00 Uhr *Biblische Botschaft an heutige Menschen*  
Professor D. Rendtorff
- 11.30 Uhr *Die Frage an die Kirche:*  
„Gehört Luther vor das Nürnberger Gericht? —  
Ist die Kirche Luthers für Nationalsozialismus,  
Staatsvergottung und Zusammenbruch verantwort-  
lich?“  
Präsident Asmussen DD.
- 15.30 Uhr *Das Gespräch:*  
„Ist Religion Privatsache? — Muß ein Christ So-  
zialist sein?“  
Präsident Asmussen DD.  
Dr. Weisser (Zonenbeirat)
- 17.30 Uhr *Kirchenmusikalische Feierstunde*  
(St. Nikolai) *Bach-Kantaten*  
Kantatenchor von St. Nikolai / Städtisches Orchester  
Leitung: Kirchenmusikdirektor Dr. Klotz
- 20.30 Uhr *Der Ruf:*  
„Soll es wirklich immer so weitergehen?“  
Superintendent Moderegger

Christus  
befreit von der  
Knechtschaft  
der Welt

SONNABEND  
4. OKTOBER 1947

- 10.00 Uhr *Biblische Botschaft an heutige Menschen*  
Professor D. Rendtorff
- 11.30 Uhr *Die Frage an die Kirche:*  
„Herrschaft der Triebe?“ Dr. med. Stoewesandt
- 15.30 Uhr *Das Gespräch:*  
„§ 218 — Vergewaltigung — lebensunwertes Le-  
ben.“  
Präsident Asmussen DD.  
Dr. med. Stoewesandt
- 17.30 Uhr *Kirchenmusikalische Feierstunde*  
*Bach/Händel-Feierstunde*  
Städtisches Orchester und Städtischer Chor  
Leitung: Musikdirektor Miehler  
Am Cembalo Lotte Sieveking
- 20.30 Uhr *Der Ruf:*  
„Laßt uns das Leben genießen, denn morgen sind  
wir tot.“  
Superintendent Moderegger

Christus  
heilt  
zerbrochene  
Zucht

MONTAG  
6. OKTOBER 1947

Christus  
tötet  
den Tod

- 10.00 Uhr *Biblische Botschaft an heutige Menschen* Professor D. Rendtorff
- 11.30 Uhr *Die Frage an die Kirche:*  
„Die Flucht ins Nichts.“ Prälat Prof. D. Hertzberg
- 15.30 Uhr *Das Gespräch:*  
„Die Verlorenheit des Menschen unserer Tage —  
Die Kirche antwortet.“  
Antworten der Redner auf Fragen der Hörer.  
(Fragen vorher schriftlich einreichen.)
- 17.30 Uhr *Kirchenmusikalische Feierstunde*  
Werke alter Meister (Werke u. a. von Bruhns,  
Buxtehude, Händel, Schütz, Stradella, Frescobaldi)  
Collegium musicum der Hamburgischen Philharmonie
- 20.30 Uhr *Abendmahlsgottesdienst* Bischof Halfmann

DIENSTAG  
7. OKTOBER 1947

Wegweiser

#### VERANSTALTUNGEN:

Die Veranstaltungen finden in der St.-Marienkirche in Flensburg statt. Falls andere Räume benötigt werden, wird dieses rechtzeitig den Teilnehmern bekanntgegeben. Der tägliche Morgensegen wird in der St.-Marienkirche um 8 Uhr gehalten.

#### TAGUNGSBURO:

Das Tagungsbüro befindet sich in Flensburg, Große Straße 58 (Schrangen). Telefon: 2793. Bei Ankunft in Flensburg melden sich die Teilnehmer entweder bei der Bahnhofsmission (Hauptbahnhof Flensburg) oder direkt am Tagungsbüro zum Empfang der Tagungskarten und Quartierscheine usw.

#### TAGUNGSBEITRAG:

Der Tagungsbeitrag beträgt 5,— RM, für Erwerbslose und in der Ausbildung Stehende 2,— RM; Tageskarten 2,— RM. Für die kirchenmusikalischen Feierstunden sind Karten zum Preise von 2,— RM im Tagungsbüro und an der Abendkasse in der Kirche erhältlich. Für Flensburger Teilnehmer können Karten für alle Veranstaltungen der Ev. Woche auch in den einzelnen Gemeindekirchenbüros abgeholt werden.

#### ANMELDUNG:

Die Anmeldungen zur Teilnahme sind möglichst umgehend, spätestens bis zum 20. September an das Tagungsbüro der Ev. Woche, Flensburg, Große

#### REDNER:

Asmussen, Pastor, DD., Präsident der Kirchenkanzlei EKID  
Bodensieck, Professor, DD., USA  
Bohne, Professor, Päd. Hochschule, z. Z. Burg i. Dithm.  
Goodchild, Reverend, England  
Halfmann, Bischof von Holstein, Vors. der Kirchenleitung Schleswig-Holstein, Kiel  
Hasselmann, Kirchenpropst, Flensburg, St. Marien  
Hertzberg, Prälat, D. Prof. der Theol., Kiel  
Kiesow, Hauptpastor, Schweden  
Moderegger, Superintendent, Beauftragter im Hilfswerk der EKID., Bielefeld  
Noack, Bischof, Dänemark  
Rendtorff, Prof. D., Dekan der theolog. Fakultät Kiel  
Stoewesandt, Dr. med., Arzt, Bremen  
Weisser, Dr., Generalsekretär des Zonenbeirats Hamburg  
Wester, Oberkirchenrat, Bischofsvikar, Westerland

Größe 58 (Schrangen), Fernruf 2793, zu richten. Der Tagungsbeitrag ist bei Aushändigung der Tagungskarte im Tagungsbüro zu bezahlen. Die Anmeldung erfolgt durch Angabe (in Blockschrift) a) von Name, Vorname, Beruf, Geburtsdatum, Wohnort, Straße; b) der Quartierwünsche, c) gegebenenfalls Ermäßigungsantrag der Tagungsgebühr.

#### TAGESRÄUME, QUARTIER:

Für die von auswärts kommenden Teilnehmer besteht die Möglichkeit, die Tagesräume in der Neuen Harmonie (1. Stock), Flensburg, Toosbühlstraße, von morgens 9.00 bis 22.00 Uhr zu benutzen. Dort ist auch Gelegenheit gegeben, die Mittags- und Abendmahlzeiten gegen Markenabgabe einzunehmen. Bei frühzeitiger Anmeldung stehen in beschränkter Anzahl Privatquartiere und Sammelquartiere zur Verfügung, Bettzeug muß mitgebracht werden.

#### VERKEHRSVERBINDUNGEN:

Außer den fahrplanmäßigen Zügen der Reichsbahn wird für die Teilnehmer von Kappeln und Glücksburg ein zusätzlicher Einsatz von Schiffsverbindungen und der Kreisbahn zu erreichen versucht. Ein genauer Fahrplan hierfür wird noch bekanntgegeben.

Der Eintritt zu den Abendvorträgen ist kostenlos.

Wegweiser